

# Protokoll des ai-Treffens vom 15.07..2024

Anwesend: Susanne, Gabi, Rolo, Bernd, Peter, Bettina

Protokoll: Bettina

## 1. Menschenrechtsfilme

Die ursprünglich vorgeschlagenen Filme haben sich im Rahmen des Gesprächs mit Lina Winkler vom Diessener Kino reduziert, weil manche von ihnen schwer erhältlich bzw. zu teuer sind. Zudem sind einige Filme bereits längere Zeit im Kino gelaufen, was auch ein Ausschlusskriterium ist.

Die von uns vorgeschlagenen Daten sind noch nicht verbindlich, weil sie noch mit Lina Winkler besprochen werden müssen.

Es wurden folgende Filme für die neue Reihe ausgewählt, nachdem Peter nochmals die Inhalte aller auf der Vorschlagsliste befindlichen zusammengefasst hatte:

### 17.10. **Sieger sein**

14. oder 21.11. **The true cost**, wobei wir als Datum den 21.11. favorisieren würden.

12.12. "**Knowledge is the beginnng**". Sollte dieser Film nicht im Kino aufführbar sein, nehmen wir **Crescendo**.

### 16.01. **Der vermessene Mensch**

### 13.02. **Radical - Eine Klasse für sich**

### 20.03. **Ein kleines Stück vom Kuchen**

10.04. **Morgen gehört uns** - dieser Film beendet unsere zweite Filmreihe mit einem wundervollen Motto.

Ab Mitte/Ende September wird damit begonnen, unsere Filmreihe in verschiedenen Medien zu bewerben und Plakate auszuhängen.

Vorschläge:

- in der nächsten Filmreihe auch westliche Staaten mit einbeziehen. Auch hier gibt es jede Menge Verstöße gegen die Menschenrechte.

- „Le Havre“ wäre ein wunderbarer Film für die nächste Filmreihe, könnte aber auch unabhängig davon evtl. im Augustinum gezeigt werden. **Peter** setzt sich diesbezüglich mit Frau Cichowski in Verbindung.

## 2. Briefe gegen das Vergessen und Auslegestellen

Im letzten Monat wurden 88 Briefe unterschrieben, was ein sehr gutes Ergebnis ist, die meisten davon in der Markthalle.

**Welche zwei Gruppenmitglieder können diesen Monat (bis einschließlich erste Augustwoche) in die Markthalle gehen? Bitte melden!!!!**

Die Auswahl der Fälle wird mittlerweile von mehr ai-Mitgliedern getroffen als noch vor einiger Zeit,, im Schnitt sind es um die 13-14 Personen.

An vielen Auslegestellen werden nur sehr wenige, manchmal sogar gar keine Briefe unterschrieben. Problem ist, dass die Briefe dort, anders als in der Markthalle, nicht „fest“ installiert sind und jemanden bräuchten, der sie vor Ort bewirbt und darauf aufmerksam macht. Idee: sofern möglich, ein Klemmbrett mit Kugelschreiber in Augenhöhe fest an eine Wand der Auslegestellen befestigen um so Unterschriften zu generieren.

Eine neue Auslegestelle könnte der Kiosk von Mine Gruber in Herrsching in den Seeanlagen Nähe Ammerseehotel sein. Unsere Briefe könnten beworben werden mit „Wir setzen uns ein für Menschenrechte, auch DU kannst etwas tun“ o.ä.

**Damit wir zukünftig vielleicht mehr Erfolg haben an „schwierigen“ Auslegestellen, könnte eine Headline auf der Unterlage der Briefe mit direkter Ansprache wie oben vorgeschlagen sinnvoll sein. Rolo erstellt einen „Prototyp“ bis Herbst.**

### **3. Sommerfest**

**Unser Sommerfest findet statt am Freitag, 26.7. ab 19:00 Uhr im Garten des evangelischen Gemeindehauses.**

**Jede(r) bringt ihr/sein Grillgut, bei Bedarf Brot/Semmeln...sowie Geschirr/Gläser/Besteck und Softdrinks für den Eigenbedarf selbst mit, dazu einen Beitrag für das Büffet.**

**Bernd spendiert Rose-Wein, Rolo einen Kasten Bier, Susanne bringt Baguette mit. Bettina und Peter bringen Grillkohle mit und einen Grill, Rolo einen zweiten und Gabi einen Elektrogrill.**

### **4. Netzwerkarbeit**

Wir haben großes Interesse daran, auch jüngere Menschen für Amnesty zu interessieren und so weitere aktive Gruppenmitglieder zu gewinnen. Vorschlag: In Kooperation mit „Wirkwerk“ („wirkwerk-weilheim.de“) Aktionen für junge Leute/Familien mit Kindern anzubieten. Wirkwerk ist ein Projekt des evangelischen Bildungswerks im Dekanat Weilheim und ist vielfältig vernetzt. Es bedient unterschiedlichste Interessen und ist auf vielen verschiedenen Feldern und einer breiten Palette von Themenbereichen aktiv. Wir könnten eine der beiden Sozialarbeiterinnen (Nina) - und evtl. auch Toni Gruber vom Colibri - in die Gruppe einladen, uns über „Wirkwerk“ berichten lassen und gemeinsam Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtern.

Grundlage jeder unserer Aktionen muss eine Verbindung zum Thema Menschenrechte sein.

Verschiedene Ideen wurden bereits genannt, z.B. das Büchlein „Menschenrechte für Kinder“ als Theatergrundlage für Kinder zu nutzen oder das Globalisierungsspiel zu spielen. Als ein Ort für Treffen könnte die freie Kunstanstalt dienen, da sie gerade auch von jungem Publikum sehr akzeptiert ist.

**Um uns vorweg vorzubereiten, treffen sich Gruppenmitglieder, die dazu Lust haben, für ein Brainstorming und Ideensammlung am Montag, 29.7. um 19:30 Uhr im Mara in Wengen.**

#### **4. Sonstiges**

- Melikki vom ai-Bezirksverband ist längere Zeit nicht da und wird von Georgia vertreten. Es wäre gut, Georgia zu treffen und kennenzulernen.

- Rolo ist von Mitte August bis Mitte September im Urlaub. In der Zeit kümmert sich **Peter** um alle Angelegenheiten, die Briefe betreffend. Rolo stellt den Fall für September nach seiner rückkehr auf die website.

- Wir müssen beim nächsten Treffen einen Modus finden für das Bezahlen der 10€ pro Sitzung an die Kunstanstalt. Dieses Mal zahlen **Peter und Bettina** das Geld.

**Nächster Termin:**

**Montag, 19.09., 19:30 Uhr**

**in der Freien Kunstanstalt**

**Nächstes Impulsreferat zum Fall des Monats: Wer hält`s?**